

Zwei Magier und ein Baby

LM x SS (KEIN MP Uu Draco is das Baby)

Von Kaiserin

Kapitel 5: Kleine Neckereien erhalten die Freundschaft

+++ +++ +++

KAPITEL 5

„Hmmm...“ machten beide wie aus einem Mund, als sie über das Körbchen gebeugt standen in dem Draco lag und sie neugierig ansah. „Was könnten wir tun damit er nicht immer schreit?“ stellte nun der Blonde die Frage die ihn am meisten beschäftigte. Snape sah ihn an. „Naja... es wird schrecklich jucken und wohl auch ein wenig wehtun wenn die Zähne durchbrechen... ich könnte einen Trank zubereiten der das lindert.“ - „Hast du schon mal für ein Baby einen Trank gemacht?“ Lucius war etwas besorgt, nicht das der Trank am ende zu stark war und irgendwelche seltsamen Nebenwirkungen hatte. Severus sah ihm in die Augen. „Ganz ehrlich gesagt nein... Hast du nicht irgendein Buch das sich mit der Thematik befasst?“ - „Ich hab einen ganzen Haufen Bücher wie du weißt, aber ich denke dazu hab ich nicht wirklich etwas passendes.“

Nachdenklich nickend sah der Tränkemeister wieder zu dem kleinen. „Der Beissring scheint aber zu helfen?“ - „Ja, aber nachts, wenn er schläft, kann er ja nicht nebenbei kauen.“ - „Mh... schon mal mit irgendeinem Linderrungsspruch versucht?“ nun sah er wieder den Langhaarigen an. Der schüttelte nur etwas den Kopf. „Ich weiß nicht welcher dafür geeignet wäre und außerdem will ich nicht das am ende irgendwas schief läuft.“ verständliches Nicken des Schwarzhaarigen.

„Hmmm...“ kam es wieder von beiden gleichzeitig und nachdenklich wurde klein Draco beäugt. Dieser kaute und lutschte auf seinem blauen Beissring herum und machte große, amüsierte Augen. Da kam dem Schwarzhaarigen eine Idee und er stellte sich aufrecht hin. Der andere sah ihn erwartend an. „Wir gehen in die Winkelgasse und suchen uns ein passendes Buch.“

+++

Gesagt, getan!

Kurz darauf standen die beiden Magier, Snape in charakterlich Schwarz, Malfoy typisch elegant am Anfang der Winkelgasse. Alles was ihren erhaben wirkenden Auftritt abstumpfte war der kleine Draco auf Lucius Arm, der mit großen Kinderaugen ganz verblüfft auf die vielen Leute schaute. Er war noch nicht oft außerhalb von Manor gewesen. „Wir sollten zu erst da lang gehen.“ Severus deutete auf einen Buchladen nicht weit weg. „Ich verlasse mich da ganz auf dich, Sev. Du gehst eindeutig öfter Bücher kaufen als ich.“ Mit, Öffentlichkeits-typisch kühlem Gesichtsausdruck sah er den etwas kleineren an hatte jedoch einen gewissen neckischen Ausdruck in den Augen. Dieser sah ihn nur mürrisch an. Er kam sich nach diesen Worten vor, wie eine dieser Liebesroman-besessenen, einsamen Frauen, die sich jede Taschenbuchausgabe sämtlicher Herz, Schmerz Storys, keine zwei Tage nach deren Erscheinung kauften. Und er wusste das der Blonde genau darauf hinaus wollte, ihn zu ärgern.

„Zja, wenigstens einer, der kultiviert ist und sich auch mal zum Lesen herab lässt.“ fast schnippisch [1] drehte er sich in Richtung Buchladen. Lucius hätte jetzt gelacht, wären sie allein gewesen. Die Glöckchen über der Tür klingelten emsig, als die Tür des Ladens geöffnet und schließlich wieder geschlossen wurde. Der Mann hinter dem Tresen sah das eigenartige Gespann kurz an, vertiefte sich dann aber wieder in seine Arbeit. Eben jene sahen sich kurz um und schritten dann die Stufen in die oben liegende Abteilung empor und überflogen die Schilder mit den Themenüberschriften. Snape schritt kurz darauf auf die Kategorie ‚Sachbücher, und sah sich da um, während Lucius die Kategorie ‚Heilmethoden, durch ging.

Sie verließen den Laden zwar mit einer Tasche, doch die 5 Bücher die darin waren, waren einerseits Privatbedarf von Snape, die er praktisch kaufen MUSSTE, andererseits waren es Bücher die lediglich zur Vorbeugung leichter Kinderkrankheiten dienten. Malfoy wollte verhindern bei jeder Kleinigkeit sofort einen Arzt zu konsultieren, das hatten seien Eltern bei ihm gemacht und er hatte es gehasst. Schon allein weil er selbst keinen Arzt sehen wollte, wollte er das Draco ersparen.

Sie gingen geradlinig durch die Straßen, auf den nächsten Buchladen zu.

Die beiden sahen sich nicht lange um, als der Verkäufer zu ihnen schritt und fragte ob er dienlich sein könne.

Snape schilderte dem Mann kurz was sie in etwa bräuchten. Dieser sah zwischen ihm und Malfoy und dem Kindlein hin und her.

„Ach... sie haben das schon ausprobiert?... Dabei ist es noch gar nicht lange auf dem Markt... und wie ich sehe schon von Erfolg gekrönt?“ der Verkäufer wurde immer fröhlicher und gluckste fast, rieb sich die Hände und grinste breit. Die beiden Magier sahen sich kurz an und sie wussten das sie beide gleich dachten, nämlich das dieser Kerl einen gewaltigen Tick hatte.

„Bitte wovon reden sie?“ war nun die frage des Tränkemeisters. Der Verkäufer sah ihn an. „Na das hier.“ er nahm ein kleines Fläschchen mit Rotem Inhalt von einem der im Raum stehenden Warentische. „Love-Poiton. Der Trank der es möglich macht das auch Männer Kinder zur Welt bringen können.“ Er sagte diese Worte wie ein geübter Werbesprecher, während der blonde ihn nur entgeistert ansah. „Sie sind bestimmt eine stolze Mama, hab ich recht?“ das Grinsen auf seinen Lippen wurde scheinbar immer breiter, während er den Schwarzhaarigen wohl am liebsten geknuddelt hätte.

So sah er jedenfalls aus.

Doch das Auge des Tränkemeisters zuckte immer bedrohlicher und sein angespannter Körper begann vor Wut zu zittern. „Wie bitte?“ zischte er mit lauernder Stimme. „Dieses Zeug bewirkt WAS?!“ er packte den Verkäufer am Kragen der ihn nur entsetzt und eingeschüchtert ansah. „WAS SIND SIE BITTE FÜR EIN WIEDERWERTIGES ETWAS AUF DIESEM PLANETEN?! DAS IST JA ABARTIG!“ er stieß den Kerl von sich. „Männer die Kinder kriegen... das ist anormal... das ist gegen die Natur! Malfoy wir gehen!“ wütend und stapfte er aus dem Laden, Lucius innerlich etwas unbeholfen hinterher. „Was ist den in dich gefahren?“ fragte er vorsichtig, als er glaubte der andere habe sich wieder etwas beruhigt.

„Ach...“ machte er nur an gefressen und stapfte weiter. „Ich bin zwar auch nicht gerade FÜR dieses Mittel, aber was hast du so energisch gegen das Zeug? Ich hätte eher erwartet das du in purem Interesse aufgehst, und analysierst was in dem Trank drin ist, stattdessen bringst du den Kerl fast um.“ - „Dafür ist Magie nicht da!“ er sah den anderen nicht an dieser Blickte also nur weiter auf seine Rückansicht, da Snape die Angewohnheit hatte sich durch schnelles gehen wieder ab zu reagieren. Der Blick des blonden war etwas verwirrt. „Ich verstehe nicht?“ Snape blieb stehen und drehte sich nun um sah dem etwas größeren in die grauen Augen. „Magie ist ein Hilfsmittel wodurch wir eine menge Grenzen überschreiten können aber sie ist kein Freibrief den lauf der Natur zu verändern und ein Mann der ein Kind zur Welt bringt IST eine Veränderung eines natürlichen Ablaufes.“

Lucius sah den anderen verblüfft an. Es war lange her seit er den anderen so auf brausend erlebt hatte. Seine Wangen waren leicht gerötet vom Zorn und der Aufregung und eine schwarze Strähne hing in sein Gesicht. Die dunklen Augen glänzten angriffslustig und sein Blick war fest. Erwachsen. Er sah gut aus. Lucius musste etwas blinzeln, dann aber schüttelte er amüsiert den Kopf. Er strich ihm die Strähne aus der Stirn, was den Schwarzhaarigen verdutzt aufblicken lies. „Lass uns weiter, ich will heute noch fertig werden.“ meinte dieser nur lächelnd und schritt dann, die gewohnte Öffentlichkeitsmimik wieder aufsetzend weiter.

Erst im dritten laden wurden sie wirklich fündig und so bekamen sie ein Buch das beschrieb, welche maß nahmen, bei welchem Kinderleiden an zu wenden war. Mit diesem Buch in Gepäck machten sich die drei wieder auf nach Malfoy Manor.

+++

Dort angekommen legte Snape erstmal die beiden Taschen ab, die Rand gefüllt mit Büchern waren. Sie hatten 12 Bücher gekauft. Eines davon war das gesuchte, zwei waren von Lucius und die restlichen neun waren Snape „zum Opfer gefallen“.

Skeptisch lag Malfoys blick auf den Büchern.

„So, so...“ machte er und legte das Buch weg, dass er gerade genauer betrachtet hatte. „MUSSTEST du kaufen...“ lauernd sah er den Schwarzhaarigen an.

„Ja MUSSTE ich.“ er nahm einen der dickeren Schinken. „Limitierte Auflage. Das muss man kaufen wenn es da ist!“

Lucius grinste seinen alten Freund frech an.

„Was?... das sind alles Sachbücher und Fachliteratur... ich muss Unterrichte gestalten!“ meinte dieser motzig und fütterte den kleinen Draco, welcher unberührt freudig seinen Brei aß.

„«Der Herr der Ringe» eins bis drei... Wow ich glaube ich komm auch mal zu dir in den Unterricht.“ der blonde hatte einen frechen verschmitzten Ausdruck in den Augen und ein neckisches lächeln umspielte seine Lippen.

„Hin und wieder erlaube ich mir auch mal was anderes zu Lesen... und Muggelbücher brauchen etwas länger bis sie in der Zauberwelt erscheinen. Weißt du, ich weiß meine freie Zeit nämlich ... NORMALERWEISE recht gut zu nutzen.“ herausfordernd sah er den anderen an, als er diese Worte lauernd aussprach.

Der größere lachte amüsiert auf. Er liebte es den anderen zu necken.

„Alte Leseratte...früher hast du Stundenlang nachts gelesen, korrigiere – du hast IMMER gelesen wenn gerade kein Unterricht war und selbst da hättest du die Lehrbücher am liebsten gleich aufgegessen.“

Mürrisch sah der Tränkemeister den anderen an.

„Wenigstens bin ich intellektuell und besitze zudem einen Intelligenz Quotient der weit über 10 liegt.“ meinte er giftig, wie es der giftigste Trank nicht hätte sein können.

„Autsch, das tat aber weh, Herr Professor.“ breit grinsend sah er den dunkeläugigen an, welcher Draco aus seinem Körbchen hob und auf den Arm nahm.

„Blödmann...“ meinte er nur zu Lucius und schritt an ihm vorbei. „Komm Draco wir gehen dir den Trank brauen. Ich bin nämlich der einzige der ihn machen kann ich kann nämlich lesen~.“ mit einem letzten motzigen Blick zu dem Blondem schloss er die Tür des Jadezimmers und schritt in den teil des Hauses in dem er einen Kessel und alles nötige finden würde, während sich Lucius Malfoy prächtig über seinen alten Freund amüsierte.

Ende Kapitel 5

[1] Ihr wisst ja wie er sich immer umdreht, wenn er etwas „angefressen“ ist XD